

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

- 24. 4. in Darmstadt (Zwangsinning, Innungsversammlung).
- 24. 4. in Oppeln (Uhrmacher-Zwangsinning, Quartalsversammlung).
- 24. 4. in Weida (Uhrmacher-Zwangsinning Gera, außerordentliche Innungsversammlung).
- 25. 4. in Heidelberg (Zwangsinning, Pflichtversammlung).
- 25. 4. in Hildburghausen (Freie Uhrmachervereinigung, Versammlung).
- 25. 4. in Neiß (Freie Uhrmacher- und Goldarbeiterinnung, Hauptversammlung).
- 25. 4. in Paderborn (Zwangsinning, zweite Vierteljahrsversammlung).
- 25. 5. in Rötha (Uhrmacher-Zwangsinning Rochlitz, Frühjahrsversammlung).
- 26. 4. in Frankfurt a. M. (Uhrmacherverein, Monatsversammlung).
- 26. 4. in Hannover (Zwangsinning, Innungsversammlung).
- 27. 4. in Kiel (Zwangsinning, ordentliche Mitgliederversammlung).
- 27. 4. in Torgau (Zwangsinning Elbe-Mulde, Sitz Torgau, Hauptversammlung).
- 12. 6. in Leobschütz (Uhrmacher- und Goldschmiede-Zwangsinning Ratibor, Leobschütz und Cosel, Quartalsversammlung).

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Halle a. d. S. (Zwangsinning.) Jahresversammlung vom 7. März. Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den Obermeister; 2. Verlesen der letzten Niederschrift; 3. Jahresbericht; 4. Kassenbericht; 5. Haushaltplan; 6. Eingänge; 7. Vorstandswahl; 8. Kassenpause; 9. Bericht über die Wirtschaftslage; 10. Bericht über die Hauptausschussung; 11. Lehrlingsprüfung, und 12. Verschiedenes. Herr Obermeister Quentin eröffnete die Versammlung und begrüßte die Anwesenden, besonders die Herren Ehrenobermeister Uhlig und Direktor König, ferner als neues Mitglied Herrn Kollegen Ullrich (Roißsch). Ehe er zur Tagesordnung überging, gedachte er mit ehrenden Worten des so schnell aus dem Leben geschiedenen I. Schriftführers, Herrn Kollegen Hoffmann jun. Ferner dankt er Herrn Gerh. Maseberg für die der Lehrwerkstatt gestifteten 50 RM. Es folgt das Verlesen und Genehmigen der letzten Niederschrift. Hierauf verliest Herr Obermeister Quentin den Jahresbericht. Den Kassenbericht trägt Herr Kollege Rob. Koch vor. Bestand am 31. Dezember 1930 291,68 RM, Einnahme 1931 3401,80 RM, Ausgaben 2180,85 RM, rückständige Beiträge 226,50 RM, Bestand 1220,95 RM. Die Sterbekasse hat einen Bestand von 1120,78 RM, Zinsen 63,69 RM.

Die Kassen wurden von den Herren Kollegen Pfaff und Stambke geprüft. Herr Kollege Stambke berichtete über die mustergültige Führung und beantragt Entlastung, diese wird erteilt. Kollege Quentin dankte dem Kassierer für seine reiche Arbeit. Hierauf gibt Herr Kollege Rob. Koch den auf 1180 RM zusammengestellten neuen Haushaltungsplan bekannt. Um der Not zu steuern, beantragt er, den jährlichen Beitrag von 20 auf 16 RM zu ermäßigen. Das begrüßt die Versammlung freudig, doch ist diese Maßnahme nur dann möglich, wenn die Beiträge pünktlich eingehen. Der Betrag für durchreisende Gehilfen wird von 3 auf 2 RM erniedrigt und an jeden Durchreisenden nur einmal im Jahre bezahlt. Herr Kollege Obermeister Quentin gibt bekannt, daß die Liste für säumige Zahler bei ihm zur Einsicht ausliegt; ferner weist er auf die günstigen Einbruchversicherungsbedingungen der Mannheimer Versicherungsgesellschaft hin. Herr Kollege Kochanowsky verteilt die neuen Furnituren-Ausweiskarten, Herr Koll. Obermeister Quentin geißelt die Furniturenabgabe an Außenseiter. Zahlreiche Eingänge werden verlesen und besprochen. Hierauf erfolgt Vorstandswahl. Es scheiden aus die Beisitzer: Herr Kollege Kochanowsky, Niß und Breiter. Herr Kochanowsky wird wiedergewählt, neu gewählt wird Herr Kollege Adolf Koch, Herr Kollege Breiter wird zum Schriftführer gewählt. Für die Lehrlingsprüfungskommission, die Kassenprüfer und die Schulkommission erfolgt Wiederwahl, ebenso wird der Innungsausschuß wiedergewählt, neu dazu kommt Herr Kollege Breiter und für den Innungsausschuß Merseburg Herr Kollege Niß. Als Delegierter zum Unterverbandstag wird Herr Kollege Heckel sen. und als Ersatzmann Herr Kollege Schindler jun. gewählt. Für das Arbeitsgericht wird Herr Kollege Uhlig und für die Gehilfenschaft Herr Uhrmacher Krebs bei Herrn Kollegen Niß (Merseburg) verpflichtet. Alle gewählten Kollegen nehmen die Wahl an. Nach erfolgter Kassenpause spricht Herr Verbandsdirektor König über den Ernst der Wirtschaftslage. Obgleich das Weihnachtsgeschäft leidlich gut einsetzte, trat nach der Notverordnung eine wesentliche Verschlechterung im Verkauf ein. Erhöhte Unkostensätze zeigen sich überall und führen zu Zusammenbrüchen. Dazu komme das oft strenge Vorgehen der Lieferanten ihren Kunden gegenüber. Hier bemühe sich der

Zentralverband zu helfen. In erster Linie müsse man jedoch Vertrauen zum Zentralverband haben. Herr Kollege Quentin berichtete nun über die Hauptausschussung im Februar. Rechtsauskünfte werden kostenlos gegeben, doch werden für Steuerberatungen Gebühren erhoben. Die Abhaltung der Reichstagung richte sich nach den Wirtschaftsverhältnissen. Herr Obermeister Quentin bittet, Vertrauen zur Verbandsleitung und zu Herrn Direktor König zu haben. Die Versammlung ehrt diesen durch Erheben von den Plätzen. Herr Kollege Leine gibt bekannt, daß der 30. März, 10 Uhr vormittags, als Termin für die Lehrlingsprüfung bestimmt sei. Nachdem über den Punkt Verschiedenes noch eine rege Aussprache stattgefunden hat, schließt Herr Kollege Obermeister Quentin die Versammlung mit den besten Wünschen für die kommende Zeit. Breiter, Schriftf. (VII/524)

Osnabrück. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Mit einer Begrüßungsansprache an die anwesenden Kollegen eröffnete Obermeister Kollege Keller die Versammlung vom 14. März. Besonders begrüßt wurde als Gast Kollege Hardy (Hannover). Nach Verlesung der Niederschrift der letzten Versammlung und Verteilung der Furnituren-Ausweiskarten erstattete der Obermeister den Halbjahresbericht. Zwei zur Gehilfenprüfung gemeldete Lehrlinge haben diese mit „gut“ und „sehr gut“ bestanden. Über die Kassenverhältnisse berichtete der Kassierer, Kollege Stallkamp. Kollege Hardy empfahl eine Staffelung der Beiträge, die aber in unserer Innung sehr schlecht durchzuführen ist. Einstimmig wurde daher beschlossen, dem Vorstand zu überlassen, wie am besten die rückständigen Beitragsgelder eingezogen werden. Der Haushaltplan für 1932, der über die Hälfte gesenkt ist, wurde vom Obermeister vorgelesen und nach eingehender Durchberatung einstimmig angenommen. Die Senkung des Beitrages erfolgt ab 1. April 1932.

Bei der Wahl der statulengemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder: II. Vorsitzender, I. Schriftführer und Beisitzer, lehnte der II. Vorsitzende, Kollege Lescow, aus Altersrücksichten eine Wiederwahl ab. Als II. Vorsitzender wurde daher Kollege Schenk einstimmig gewählt, als I. Schriftführer Kollege Krikus und als Beisitzer Kollege Mues, zur Prüfungskommission die Kollegen: Schenk, Mues, Stallkamp und Prinz, als Kassenprüfer die Kollegen: Knigge und Langenberg.

Die Beihilfe zum Besuch der Fachklassen wurde auf 5 RM je Lehrling und Vierteljahr festgesetzt. Die Reparatur- und Gläserpreise wurden eingehend durchgesprochen; die empfohlenen Sätze sollen jedoch nur als Richtpreise gelten. (VII/550)

E. Keller, Obermeister. H. Krikus, Schriftführer.

Deutsche Glasschußvereinigung der Uhrmacher, Juweliere, Gold- und Silberschmiede, Sitz Gera. Geschäftsstelle Curt Brunner, Gera, Schützenberg, Ruf 3195. Zur diesjährigen Generalversammlung am Sonntag, dem 8. Mai, vorm. 10 Uhr, im Gesellschaftshaus „Heinrichsbrücke“ mit nachstehender Tagesordnung wird hierdurch eingeladen. 1. Verlesen der Niederschrift von der Generalversammlung vom 17. Mai 1931; 2. Geschäftsbericht und Aussprache darüber; 3. Kassenbericht und Aussprache darüber; 4. Festsetzung der Umlage für 1932; 5. Anträge; 6. Entlastung und Neuwahlen; 7. Verschiedenes.

Anträge sind nach § 6 der Satzungen bis 30. April 1932 an die Geschäftsstelle Curt Brunner (Gera, Schützenberg 55) einzureichen.

Alle unsere Mitglieder bitten wir, recht zahlreich die Generalversammlung in Gera besuchen zu wollen. Vor allem wird damit gerechnet, daß alle Kollegen unweit Geras sich am 8. Mai bei uns einfinden werden. (VII/558)

Walter Prell, I. Vorsitzender. Curt Brunner, Geschäftsführer.

Fachlehrer-Vereinigung

Erhebung über die Schülerzahlen der deutschen Uhrmacher-Berufsschulen nach dem Stande vom 1. Oktober 1932. Dieselben fehlen uns noch von Bielefeld, Bremen, Elbing, Essen, Hildesheim, Kiel, Magdeburg, Mannheim. Wir wären dankbar, wenn wir dieselben (verteilt auf die einzelnen Lehrjahre, Zahl der Auswärtigen) noch vor dem 1. Mai (Abschlußtag) erhalten könnten.

Geschäftsstelle der Uhrmacher-Fachlehrer-Vereinigung beim Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, Halle, Königstraße 84, II. (VII/562)

Wegen Raummangel mußten einige Vereinsberichte zurückgestellt werden.

Geschäftsnachrichten

Allenstein. Herr Kollege Ernst Wagishauser verlegt am 2. Mai sein Geschäft von Richtstr. 36 nach Zeppelinstr. 1. (VI 2/762)

Braunschweig. Poststraße 3 wurde das Spezialgeschäft „Uhr und Schmuck“, Inhaber: Paul Frenkel, eröffnet. (VI 2/781)